

[4231.] **Wiederholte Bitte um Rücksendung.**

Ahn's holländische Sprachlehre 4. Auflage fehlt mir gänzlich und muß ich dazu Berechtigte um so mehr um die sofortige Rücksendung der lagernden Exemplare ersuchen, als ich wegen der in kurzer Zeit erscheinenden neuen Auflage später nichts von der obigen zurücknehmen kann.

Grefeld, den 6. August 1841.

C. M. Schüller.

[4232.]

Zurück!

Schenk's Wiesenbau br. à 16 N fehlt bei mir; die Herren Kollegen, welche Ex. à cond. liegen haben, wollen diese gefälligst umgehend zurücksenden.

Der Nachtrag hiervon ist jedoch fortwährend à cond. zu beziehen. Fulda, 12. Aug. 1841.

C. Müllersche Buchh.
G. F. Euler.

[4233.] **Alle Exemplare von**

Davi, China. 1. u. 2. Bd.

Wesensfeld's Geschichtstabellen.

— **Regententafel.**

— **Völkerwanderungscharte.**

Das Schloß von Monteuil.

Thurm am See.

welche sich, nach Uebereinkunft, noch irgendwo à cond. auf Lagern befinden, bitten wir inständig und dringend, zurück zu senden. Nach dem 1. Oct. c. können wir kein Blatt davon mehr zurück nehmen.

Creuz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

Vermischte Anzeigen.

[4234.] Da viele Handlungen noch immer ihre Sendungen an mich unter der Firma **H. Prausnitz** expediren, so erlaube ich mir, unser nachstehendes Circular vom 30. März in Erinnerung zu bringen.

Glogau, den 20. Juli 1841.

Ergebenst

A. H. Sörgel.
L. Klähn.

Glogau, 30. März 1841.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuthellen, dass ich am 2. Januar d. J. meine hiesige Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquariats-Handlung, mit Ausschluß meines Verlages, so wie ohne Activa und Passiva, an Herrn Kaufmann **A. Sörgel** aus Eisleben käuflich überlassen habe.

Alles was ich Ihnen aus dem Jahre 1840 restire — frühere Saldis existiren nicht — werde ich Ihnen in dieser Ostermesse, ohne Uebertrag, zahlen. Auch habe ich es, um die Abrechnung mit Ihnen zu erleichtern, übernommen, für alles dasjenige Zahlung zu leisten, was Sie Herrn **Sörgel** seit dem 2. Januar in alter Rechnung geliefert haben. Dagegen bitte ich alle Nova für 1841, oder was sonst auf

neue Rechnung geliefert wurde, auch die Disponenden, deren nur äusserst wenige, auf Rechnung meines Herrn Nachfolgers zu setzen. Ich empfehle denselben Ihrem werthen Vertrauen, er wird sich sicher bestreben, sich desselben würdig zu machen.

Meinen Verlag debitire ich, wie bisher, für eigene Rechnung, halte davon stets in Leipzig ein Lager und lasse durch Herrn **Volckmar** ausliefern.

Ich nehme am Schlusse Gelegenheit, für das mir seit 7 Jahren reichlich geschenkte Zutrauen meinen wärmsten Dank hier auszusprechen.

Mit Achtung und Ergebenheit

H. Prausnitz.

Glogau, 30. März 1841.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn **Prausnitz**, welche ich in allen Punkten bestätige, ersehen Sie, dass ich dessen Sortiments- Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Antiquariatsgeschäft unterm 2. Januar a. e. käuflich erworben habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma:

A. H. Sörgel, vormals Heymannsche
Buchhandlung

in bisheriger ehrenvoller Art fortsetzen, und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zuzuwenden; ich werde dasselbe unter allen Umständen rechtfertigen, und bin durch mehr als hinreichende Fonds in diesem Bestreben kräftig unterstützt.

Herr **Prausnitz** hat, zur Erleichterung der Abrechnung mit Ihnen, die ganze Rechnung 1840, so wie das in diesem Jahre auf alte Rechnung gelieferte, übernommen, wogegen die gesammte Buchung des Jahres 1841, so weit sie vom Sortiment entspringt, so wie das wenige in diesjähriger Ostermesse Disponirte, auf mein Conto gehört, u. s. Z. von mir prompt saldirt werden wird.

Wenn gleich ich einen Theil meiner Capitalien dieser Branche zugewandt habe, so bin ich doch durch anderweitige Geschäfte am persönlichen Betriebe der erkauften Handlung verhindert; ich habe daher deren vollständige Leitung, mit General-Vollmacht für dieselbe, meinem Freunde Herrn **Ludwig Klähn** aus Berlin übergeben, welcher seit mehr als 14 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, und vielen der Herren Kollegen durch vieljähriges Wirken in den Häusern der Herren **A. Hirschwald** in Berlin, **H. Prausnitz** in Glogau und **A. Asher & C.** in Berlin, den meisten persönlich bekannt ist durch die Abrechnung für die Hrn. **A. Asher & C.** in Berlin und London während der letzten 3 Ostermessen.

Meine Commissionen haben:

Herr **Fr. Volckmar** in Leipzig

und Herr **E. H. Schröder** in Berlin

beizubehalten die Güte gehabt, welche fest Verlangtes baar einlösen werden, wo mir Credit verweigert werden sollte.

Indem ich schließlich bitte, von Herrn **Klähn's** Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, zeichne ich mit

Hochachtung und Ergebenheit

Allwin Heinrich Sörgel.

[4235.]

Bekanntmachung.

Den hochzuverehrenden Herren Verlagsbuch- und Kunsthändlern zeige ich hiermit an, daß ich die Anfertigung von Zeichnungen zu Stahl- und Kupferstichen, Lithographien und Holzschnitten zu übernehmen bereit bin. Ich portraiture und nehme Landschaften nach der Natur auf; auch in historischen Compositionen, humoristischen Lebensbildern und Karrikaturen habe ich nicht allein mehrjährige Studien gemacht, sondern auch viele Aufträge zur Zufriedenheit ausgeführt, so daß ich die Hoffnung hegen darf, allen kunstgerechten Anforderungen entsprechen und das in mich gesetzte Vertrauen rechtfertigen zu können.

Ferdinand Schierz,

Portrait- und Historienmaler in Leipzig. Tauchaerstraße Nr. 14.